

# » MÜLHEIMER ARBEITSMARKT DIALOGE «

Freitag, 13. September 2013

15 bis 17 Uhr

Stadhalle Mülheim an der Ruhr

**Was bringt der Mindestlohn?**

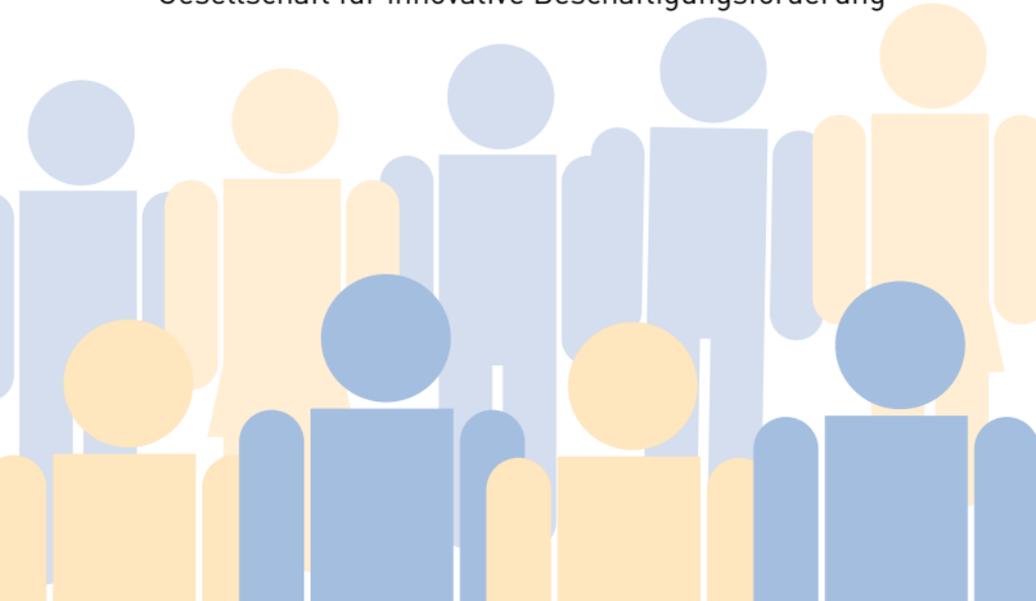
**Anforderungen und Auswirkungen auf  
Arbeitsmarkt, Wirtschaft und Sozialsystem**

**Dr. Reinhard Bispinck**

Leiter des Tarifarchivs am Wirtschafts- und Sozialwissen-  
schaftlichen Institut (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung

**Dr. Maria Icking**

Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung





**Ulrich Ernst**  
Dezernent für Bildung,  
Soziales, Jugend, Gesundheit,  
Sport und Kultur



**Dr. Reinhard Bispinck**  
Leiter des Tarifarchivs am  
Wirtschafts- und Sozialwissen-  
schaftlichen Institut (WSI)  
der Hans-Böckler-Stiftung

## » SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

in Mülheim an der Ruhr sind rd. 3.200 Erwerbstätige auf ergänzende Hilfen angewiesen, um den eigenen und den Lebensunterhalt ihrer Familienangehörigen zu sichern. Unter den Beziehern von Leistungen nach dem SGB II („Hartz IV“) ist der Anteil dieser sogenannten „Ergänzer“ in den letzten Jahren stetig gestiegen – auch in Mülheim an der Ruhr.

Können Menschen von Arbeit allein nicht mehr leben, stellen sich gesellschafts- wie auch arbeitsmarktpolitisch bedeutsame Fragen: Nach dem Wert von Arbeit, nach der Würde von Arbeitnehmern und nicht zuletzt nach den Auswirkungen für staatliche Leistungen und Sozialversicherungssysteme. Die Einführung eines Mindestlohns gilt als Lösung für diese Herausforderungen. Andererseits wird befürchtet, dass Mindestlöhne zu einem massiven Abbau von geringqualifizierter Beschäftigung in Deutschland führen – da der Preis nicht mehr dem Wert entspräche.

Im achten Mülheimer Arbeitsmarktdialog wollen wir mit Ihnen über das Für und Wider eines Mindestlohns diskutieren. Angeregt wird unser Dialog vom einem Experten auf dem Gebiet der Tarifentwicklungen, Herrn Dr. Reinhard Bispinck, Leiter des Tarifarchivs des WSI, und Dr. Maria Icking von der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung.

Ich hoffe, insbesondere die Vertreter und Vertreterinnen der Wirtschaft und wirtschaftsnahen Verbände zu diesem überaus interessanten Dialog begrüßen zu dürfen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen und eine anregende Diskussion.

Ulrich Ernst



**Dr. Maria Icking**  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung

## » PROGRAMM

### Begrüßung

Ulrich Ernst  
Dezernent für Bildung, Soziales, Jugend,  
Gesundheit, Sport und Kultur

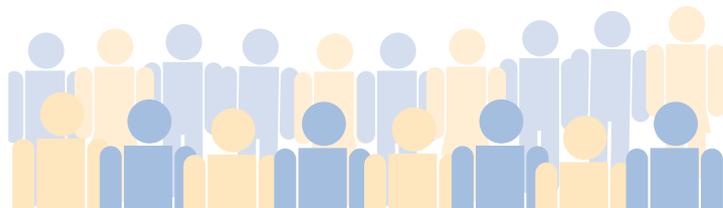
### Vorträge

#### **Niedriglöhne? – Mindestlohn!**

**Wie der Niedriglohnsektor wirksam begrenzt werden kann**  
Dr. Reinhard Bispinck  
(Leiter des Tarifarchivs am Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftlichen Institut (WSI) der  
Hans-Böckler-Stiftung)

#### **Die Höhe der Ausstiegslöhne aus dem SGB II**

Dr. Maria Icking  
(Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung)



## » KONTAKT

Sozialamt/Sozialagentur Mülheim an der Ruhr  
Eppinghofer Straße 50 · 45468 Mülheim an der Ruhr  
Dr. Jennifer Neubauer  
Telefon: 0208/455 29 04  
E-Mail: [jennifer.neubauer@mulheim-ruhr.de](mailto:jennifer.neubauer@mulheim-ruhr.de)

## » ANFAHRT

Stadthalle Mülheim an der Ruhr · Theodor-Heuss-Platz 1  
Telefon: 0208/940 960 · [www.stadthalle-muelheim.de](http://www.stadthalle-muelheim.de)



### Aus Richtung Essen

A 40, Abfahrt Winkhausen links auf die Aktienstraße, am Ende der Aktienstraße der Beschilderung „Stadthalle“ über die Konrad-Adenauer-Brücke folgen, dort rechts auf die Bergstraße abbiegen. Nach ca. 500 m befindet sich linker Hand die Stadthalle.

### Aus Richtung Oberhausen und Duisburg

A 3, Abfahrt Duisburg-Kaiserberg, Richtung Mülheim an der Ruhr, rechts auf die Carl-Benz-Straße, an der Ampel rechts auf die Ruhrorter Straße bis zur Kreuzung Duisburger/Karlsruher Straße, links in die Duisburger Straße einbiegen. Nach ca. 2,5 km hinter Schloß Broich an der großen Kreuzung links abbiegen.

### Aus Richtung Düsseldorf

A 52, Abfahrt Ratingen-Breitscheid Richtung Mülheim der Kölner Straße bis Kreuzung Kölner Straße/Straßburger Allee (McDonald's), links auf die Straßburger Allee, bis zur Kreuzung Am Schloß Broich/Bergstraße (ca. 3,5 km). Hinter der Kreuzung befindet sich auf der rechten Seite die Stadthalle.

A 3: siehe Beschreibung aus Richtung Oberhausen und Duisburg!